

## Liebe Leser:innen!

Willkommen zur 10. Ausgabe des Newsletters **MehrWERT** der [Forschungsstelle für Werteerziehung und Lehrer:innenbildung](#) – und allen unseren Leser:innen einen guten Start in ein zufriedenes, glückliches und gesundes Jahr 2022! Wir sind gespannt, was es bringen wird – und widmen dem Thema *Spannung* unsere nächsten drei **MehrWERT**-Ausgaben. *Spannende* Veränderungen haben sich bereits in der Forschungsstelle ergeben – seit 01.01.2022 verstärkt Sophie Schuhmacher als wissenschaftliche Mitarbeiterin unser Team; sie wird das Angebot an Veranstaltungen für die Studierenden u. a. um die Themen Werteerziehung und Diversity, gendersensibler DU und außerschulische Lernorte erweitern. Mehr erfahren Sie unter der Rubrik **derRedeWERT** in einem Chat-Gespräch.

## bedenkensWERT

Serialität ist ein Phänomen, das im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur in allen medialen Formen eine besonders wichtige Rolle spielt. Erst in jüngerer Zeit haben Ansätze zur Serialitätsdidaktik Eingang in den fachwissenschaftlichen Diskurs gefunden; interessant sind hier besonders die Überlegungen aus lese- und rezeptionsdidaktischer Sicht (vgl. beispielsweise den 2021 erschienenen Sammelband [„Serialität in der Kinder- und Jugendliteratur“](#)). Zu den bekanntesten Serien im Bereich der KJL zählen verschiedene Krimireihen, u. a. Enid Blytons *Fünf Freunde*, *Die drei ???* oder aber auch *TKKG*. Dem Krimi-Genre scheint eine besondere Eignung zur Serie eingeschrieben – bereits frühe Prototypen wie die Sherlock-Holmes-Erzählungen von Sir Arthur C. Doyle weisen Seriencharakter auf. Das von Bertolt Brecht als Grundprinzip von Kriminalliteratur definierte Changieren zwischen „Schema“ und „Variation“ ist im Format einer Serie in besonderer Weise realisiert. Im Sinne eines erweiterten Textbegriffes trifft dies auf alle medialen Umsetzungen zu – zum „Schema“ gehören neben den handelnden Figuren auch musikalische und filmische Elemente; innerhalb dieses Schemas variieren dann Kontextualisierung, „Fall“ und Auflösung. Im Zentrum steht die richtige Mischung von Sicherheit durch Wiedererkennen und Spannung durch das Entdecken des Neuen. Dass dabei aber auch Muster von Diskriminierung und sozialer Differenzkategorisierung in Serie fortgeschrieben werden, ist bei sorgfältigem Blick auf einige der bekanntesten Kinder- und Jugendkrimiserien kritisch anzumerken. Die Differenzkategorie „Gender“ spielt dabei eine besonders auffallende Rolle, wie die Untersuchungen von Sophie Schuhmacher (s. **derRedeWERT**) zeigen. Sehr gelungene Gegen-Beispiele können Sie unter **empfehlensWERT** entdecken.

## derRedeWERT



-----Original-Nachricht-----  
Betreff: Unser Krimi-Chat  
Datum: 2022-01-13T17:22:15+0100  
Von: "Hammer-Bernhard, Eva" <Eva.Hammer-Bernhard@germanistik.uni-muenchen.de>  
An: sophie.schuhmacher@lmu.de

Liebe Sophie,  
du hast dich auf die Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle beworben – ist der Start spannend für dich?  
Lieben Gruß, Eva

Von: sophie.schuhmacher@lmu.de  
Gesendet: Donnerstag, 13. Januar 2022 20:12:20  
An: Hammer-Bernhard, Eva  
Betreff: AW: Unser Krimi-Chat

Liebe Eva,  
ich bin bei jedem neuen Schritt in meinem Leben (an)gespannt, aber diesmal überwiegt der positive Aspekt. Wie bei einem guten Buch, das man gar nicht aus der Hand legen möchte.

Liebe Grüße  
Sophie



Liebe Sophie,  
das ist ein gutes Stichwort - ein gutes Buch, das man gar nicht aus der Hand legen möchte. Welches Buch möchtest du nicht aus der Hand legen, wenn du es liest? Welche Bücher findest du spannend?  
Einen schönen Tag wünsche ich dir!  
Eva

Liebe Eva,  
da gibt es viele! Das letzte Buch, das mich so richtig gepackt hat, war ein Roman von Juli Zeh. Aber aufgewachsen bin ich vor allem mit Krimis - die ich bis heute liebe. Ob du es glaubst oder nicht: Wenn ich ein *Die drei ???*-Buch in die Finger bekomme, verschlinge ich das immer noch - obwohl ich aus der ursprünglichen Zielgruppe ja wohl inzwischen herausgewachsen bin. Wie sieht es bei dir aus? Hast du auch (Krimi-)Serien, zu denen du immer wieder zurückkommst? Wonach wählst du deine Lektüre aus?

Bis bald  
Sophie



Liebe Sophie,  
das Krimi-Thema verbindet uns beide ... bis hin zu unseren Dissertationsvorhaben. Die gelungene Verbindung von Spannung und Entspannung ist das, was ich hier beim Lesen schätze. Ich bin im skandinavischen Krimi zu Hause, hier habe ich nahezu alle Serien gelesen. Besonders spannend und klug finde ich auch die französischen Krimireihen von Fred Vargas.

Die Wiederbegegnung mit Kommissar Adamsberg macht jeden neuen Band einerseits vertraut, andererseits bin ich gespannt, wie er und die anderen Charaktere sich in der Arbeit an dem konkreten Fall weiterentwickeln. Liest du im "Erwachsenen"-Bereich auch Krimi-Serien? Vielleicht entdecke ich ja noch etwas Neues ... Und worin besteht für dich der Reiz einer Serie? Bin gespannt auf deine Antwort.

Ich wünsche dir ein gutes Wochenende - mit Zeit zum Lesen!

Eva



Liebe Eva,

unter den skandinavischen Krimis ist mir vor allem die Trilogie *Verblendung - Verdammnis - Vergeltung* von Stieg Larsson in Erinnerung geblieben. Das ist zwar schon einige Jahre her, aber ich bin am Tag nach der Lektüre, sagen wir: mit Schlafmangel in der Schule erschienen. Meine inzwischen fast traditionelle Urlaubslektüre ist die Donna Leon-Reihe um *Commissario Brunetti*. Ich habe ein Semester in Venedig studiert, deshalb fühlt sich jeder neue Band ein bisschen an wie Heimkommen. Und es werden immer wieder gesellschaftlich oder politisch relevante Themen wie das italienische Müllproblem oder die Situation Eingewanderter behandelt - ohne dass die Lektüre dadurch zu düster wird. Abgesehen davon fällt mir auf, dass ich Krimis inzwischen weniger lese als in Serienform ansehe. Da haben es mir unter anderem die *Sherlock-Holmes*-Adaptionen angetan, das Original dazu steht natürlich auch als (inzwischen etwas mitgenommene) Gesamtausgabe in meinem Regal. Egal ob verfilmt oder als Buch - bei Serien freue ich mich mit den Charakteren an, das Setting ist vertraut ... wie eine zweite Heimat.

Was ist eigentlich deine liebste "Konsumform"? Buch, Film, Hörbuch, ...? Oder alles zu seiner Zeit?

Dir auch ein gutes Wochenende!

Sophie



Liebe Sophie,

ich wünsche dir einen guten Wochenstart! Bei mir ist es tatsächlich nach wie vor die Buchform, die mich am meisten fesselt - wobei ich deine Leidenschaft für Filmserien zunehmend teile - zuletzt die sehr gelungene Übersetzung der *Lupin-Romane* von Maurice Leblanc in die heutige Zeit. Und ja, Stieg Larsson hat mich auch begeistert. Besonders gefällt mir hier die stark erzählte Figur der *Lisbeth Salander* ... das führt mich zu deinem aktuellen Forschungsprojekt: Du beschäftigst dich ja auch hier mit "Kinder- und Jugendkriminalserien" - mit besonderem Blick auf Gender-Fragen. Magst du ein bisschen erzählen, wie du zu dem Thema gekommen bist und welche Zugänge du gefunden hast?

Lieben Gruß, Eva

Liebe Eva,

mit Anfang 20 habe ich wieder angefangen, *Die drei ???* und *Fünf Freunde* zu hören - zum Einschlafen. Ich fand die Geschichten immer noch toll, habe aber gleichzeitig so viele Stereotype darin gefunden, dass ich mich gefragt habe, warum mir das als

Kind nie aufgefallen ist. Die Fälle der Detektivgruppen funktionieren ja meistens nach demselben Schema und da dachte ich mir, dass man das gut vergleichen und vielleicht sogar systematisch erfassen kann. Am Anfang habe ich dabei auch an die Darstellung von z. B. Obdachlosen oder Menschen mit Migrationshintergrund gedacht, letztlich habe ich mich aber auf das Thema Gender konzentriert. Zusätzlich zu *Die drei ???* (in Deutschland seit 1968) gibt es seit 2006 nämlich auch *Die drei !!!* mit drei Protagonistinnen und extra für Mädchen - häufig quietschrosa verpackt. Und gerade diese genderspezifische Vermarktung hat mich stutzig gemacht: Das ist wie mit dem Ü-Ei, das gab's erst in "normal" und dann irgendwann "extra für Mädchen" - was das "Normale" ja mit "männlich" gleichsetzt. Deshalb sehe ich mir nicht nur die Inhalte einzelner Folgen an, sondern auch die grafische Gestaltung und die Vermarktung. Als dritten Zugang habe ich einen quantitativen gewählt, indem ich die Berufe der erwachsenen Figuren in den Serien sammle. Achtung, Spoiler: Die Verteilung ist ziemlich stereotyp, genauso wie in vielen Fällen die Darstellung. Und zwar nicht nur bei *Die drei ???*, wo das aufgrund der Entstehungszeit eher zu erwarten ist, sondern auch bei *Die drei !!!*.

So, das war eine ganze Menge, hoffentlich müssen wir das später nicht kürzen! Du siehst, ich könnte ewig darüber reden (oder eben schreiben). Und jetzt bin ich gespannt: Woran arbeitest du?

Einen schönen Dienstag!

Sophie



Danke, liebe Sophie, für deinen Einblick.

Meine Arbeit beschäftigt sich mit der Verbindung von ethischen Fragestellungen und Kriminalliteratur - mehr davon in der nächsten Ausgabe des Newsletters!

Herzlichen Gruß, Eva

#### Über die Chatpartnerinnen:

Sophie Schuhmacher hat an der LMU Deutsch, Geschichte und Soziologie auf Gymnasiallehramt studiert und arbeitet nun im Rahmen ihrer Promotion an der Forschungsstelle zum Thema „Kinder- und Jugendkriminalserien im genderreflektierenden Deutschunterricht“. Für Fragen der (Gender-)Gerechtigkeit schlägt ihr Herz auch jenseits der Wissenschaft: Seit ihrem Abitur engagiert sie sich in der Kommunalpolitik.  
Kontakt: [sophie.schuhmacher@lmu.de](mailto:sophie.schuhmacher@lmu.de)



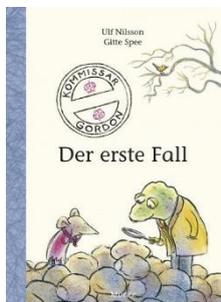
StDin Eva Hammer-Bernhard, Lehrerin für die Fächer Deutsch und katholische Religionslehre, seit 01.09.2020 abgeordnete Lehrperson an der Forschungsstelle Werteeziehung und Lehrer:innenbildung der LMU München. Sie ist Mitherausgeberin des Newsletters.

## empfehlensWERT

### Diversität in spannenden Serien für verschiedene Altersgruppen – und eine Ausstellung mit Workshop-Angebot

- ULF NILSSON/GITTE SPEER: Kommissar Gordon**

WAS?



Die ursprünglich nicht als Serie geplante Buchreihe um den Kröten-Kommissar Gordon und seine Mit-Polizeichefin Buffy vereint Kinderkrimi-Spannung mit liebenswert-philosophischen Ansichten über das Leben im Wald, in dem alle Tiere glücklich zusammenleben können sollen. „Eine bessere, kindgerechtere Annäherung, ja Anwärmung mit dem Krimigenre lässt sich nicht denken.“, so Felicitas von Lovenberg in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Bild und Text laden ein zur intensiveren Beschäftigung im Unterricht, im Medienverbund finden sich außerdem sehr gelungene Hörspielausgaben sowie ein Film, zu dem auch Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stehen. „Diese Kröte war der bekannte Kommissar Gordon. Kriminalkommissar Gordon, Polizeichef und Detektivchef dieses Waldes. Der berühmte Gordon war der Schrecken aller Diebe. Aber Kommissar Gordon schlief. Er lag auf dem wichtigen Papier, das Gesicht mitten in einem kleinen Haufen Krümel. Sein Mund war offen und er schnarchte.“ (Band 1, S. 11). Vier Bände sowie ein Bilderbuch sind bereits erschienen, 2023 wird (der letzte) fünfte Band auf Deutsch veröffentlicht.

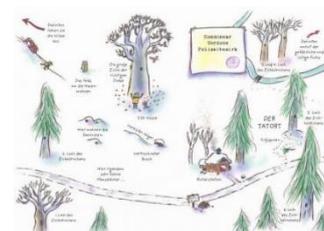
WANN?

als Lektüreprojekt im Rahmen des Deutschunterrichts, für Buchvorstellungen

WER?

ab Jahrgangsstufe 2

*[nähere Informationen unter: <https://www.moritzverlag.de/index.php?lang=0&cl=search&searchparam=kommissar+gordon> (Stand: 19.01.2022)]*



- RIEKE PATWARDHAN: Forschungsgruppe Erbsensuppe**

WAS?

Der erste Band der Reihe „Forschungsgruppe Erbsensuppe“ von Rieke Patwardhan wurde 2019 mit dem Nachwuchspreis des Deutschen Literaturpreises ausgezeichnet. In der Begründung der Jury für die Auswahl für den Nachwuchspreis heißt es: „Geschickt kombiniert Patwardhan die Kommunikation innerhalb der Generationen und baut so eine Brücke zwischen den Ängsten der aktuell Geflüchteten sowie den Traumata der Kriegsgeneration.“ Didaktische Hinweise zur Arbeit mit den Büchern finden sich auch unter <https://www.lesen.bayern.de/9783957280237/> (Stand: 19.01.2022).

WANN?

als Lektüreprojekt im Rahmen des Deutschunterrichts, für Buchvorstellungen, für Projekte zum Thema „Flucht“

WER?

ab Jahrgangsstufe 3

*[Patwardhan, Rieke (2019): Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen. München: Knesebeck. ISBN 978-3-95728-023-7, 141 S. illustriert; dies. (2021): Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir ein Haus kaperten und Linas Geheimnis auf die Spur kamen. München: Knesebeck. ISBN 978-3-95728-402-0, 157 S. illustriert]*



- NANCY SPRINGER: Enola Holmes**

WAS?

Buchreihe der US-amerikanischen Autorin Nancy Springer, in deren Mittelpunkt die jüngere Schwester Sherlocks steht, die als neuer Charakter in die Schauplätze der Sherlock-Erzählungen eingefügt wird. Im Jahr 2020 erschien auf Netflix der erste Teil der Filmreihe „Enola Holmes“. Außerdem ist eine Graphic Novel der französischen Graphikerin Séréna Blasco seit 2021 auch auf Deutsch verfügbar.

WANN?

als fächerverbindendes Lektüreprojekt im Medienverbund (D/E), zur Reflexion diskriminierender Rollenbilder

WER?

ab Jahrgangsstufe 6

*[nähere Informationen unter: [https://www.knesebeck-verlag.de/der\\_fall\\_des\\_verschwundenen\\_lords/t-1/758](https://www.knesebeck-verlag.de/der_fall_des_verschwundenen_lords/t-1/758) (Stand: 19.01.2022)]*



- INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK: Schurken, Hexen, üble Gestalten**

WAS?

Ausstellung und Workshops für Kitas, Horte und Schulen: „Durch **Rollenspiel, in Kreativ- und Erzählwerkstätten** nähern sich Schülerinnen und Schüler den Bösewichten aus internationalen Kinder- und Jugendbüchern an und erforschen die vielen Facetten dieser spannenden Figuren.“ – Hier finden Sie auch das Rollenspiel „Schurken wie wir!“, das von Dr. Katrin Geneuss und der STAR-Manufaktur entwickelt worden ist, die Sie bereits in Newsletter No. 4|2021 kennengelernt haben. Die Ausstellung läuft noch bis Ende April 2022.

WANN?

als außerschulisches Lernangebot, als digitales Angebot im Klassenzimmer

WER?

Primarstufe, Sekundarstufe I

*[<https://www.ijb.de/ausstellungen/single/schurken-hexen-ueble-gestalten-boesewichte-in-der-internationalen-kinder-und-jugendliteratur> (Stand: 19.01.2022)]*



## verWERTbar

### Praxisbausteine zur Arbeit mit *Die drei ???* und *Die drei !!!*

(Ideen von Sophie Schuhmacher zur Anpassung für den Unterricht ab Jahrgangsstufe 4)

Vorüberlegungen: In der Arbeit mit jüngeren Lerner:innen kann eine häufig gelesene Serie wie *Die drei ???* den Einstieg zum analytischen und kreativen Umgang mit Literatur bilden, in der Oberstufe bietet sich die Chance, die eigene Kindheitslektüre zu reflektieren. Auch unter pädagogischen Gesichtspunkten ist es sinnvoll, in viel rezipierten Lektüren Dargestelltes zu überdenken – eben auch die Geschlechterrollen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Serien unter Umständen für einige Schüler:innen sehr viel bedeuten und eine allzu kritische Betrachtung negative emotionale und (lese-)motivationale Folgen haben kann. Bei der Thematisierung von Gender gilt es darum immer eine Balance zu halten zwischen „Dramatisierung“ zur Sensibilisierung noch bestehender Ungleichheiten und „Entdramatisierung“, also der Verhinderung eines Rückfalls in ein binäres, mit Ungleichheiten besetztes Geschlechtersystem.

- ✓ Parallele Lektüre je eines Bands von *Die drei ???* und *Die drei !!!*: Die Schüler:innen entscheiden sich für einen von beiden, durch das Hörspiel (verfügbar beispielsweise auf Spotify) kann die *Die drei !!!*-Gruppe aber auf den inhaltlichen Stand der *Die drei ???*-Gruppe kommen und umgekehrt.
- ✓ Titel und Themen: Ca. 6 Titel (nur Text, ohne Cover) je Serie werden gemischt gezeigt, die Schüler:innen ordnen diese den Serien zu. Woran erkennt man, welche Titel zu welcher Serie gehören? Bei welchen Titeln fällt die Zuordnung schwerer? Woran liegt das?
- ✓ Cover, Titel, Klappentext, Inhalt: Spricht das Buch nach Meinung der Schüler:innen eher Jungs oder eher Mädchen oder beide gleichermaßen an? Warum? Was könnte man anders machen, um alle anzusprechen? In welchen anderen Bereichen werden gezielt Mädchen oder Jungen angesprochen (Beispiele unter <https://rosa-hellblau-falle.de/2017/06/wie-gendermarketing-den-alltag-von-kindern-veraendert/>).
- ✓ Vergleich Buch- und Hörspielversion: Welche Figuren treten im Hörspiel nicht oder weniger auf? Sind das eher Frauen oder Männer? Welche Rolle spielen Frauen und Männer, Jungen und Mädchen für den Fortgang der Handlung?
- ✓ Szenen umschreiben, Hörspiele neu vertonen: Was verändert sich, wenn statt Jungen auf einmal Mädchen ermitteln oder weibliche Figuren von Jungen gesprochen werden? Was wirkt komisch? Stecken dahinter Stereotype? (Man stelle sich zum Beispiel vor, Peter würde ein Schloss mit seiner Haarnadel knacken wie Marie im ersten Band von *Die drei !!!* ...)
- ✓ Das Intro der *Die drei !!!*-Hörspiele: „Mädchen / sehen vieles anders / können manches besser / bleiben stets am Ball [...]“ Ist das wirklich „typisch Mädchen“? Wozu die Abgrenzung gegenüber den Jungen? Der Text könnte umgedichtet werden: satirisch, „für Jungs“ oder für *Die drei ???*
- ✓ Cover(um)gestaltung: Wie sehen die Cover aus, wenn man die Farben des *Die drei ???*-Covers für das von *Die drei !!!* verwendet und umgekehrt? Wie müsste ein Cover aussehen, das Mädchen und Jungen gleichermaßen anspricht?
- ✓ Sprachgebrauch untersuchen: Welche Asymmetrien gibt es? Warum heißt es „ein Mann und seine Frau“ und nicht „eine Frau und ihr Mann“? Wie ist das Possessivpronomen hier eigentlich zu verstehen? (Beispiele für asymmetrische Sprache dürfte es in allen Folgen geben, ausführlicher dazu siehe Hilke Elsen (2020): Gender – Sprache – Stereotype. Geschlechtersensibilität in Alltag und Unterricht. München: UTB)
- ✓ Gender und Berufe: Jede:r Schüler:in hört ein Hörspiel an und sammelt die Berufe der erwachsenen Figuren. In welchen Bereichen gibt es mehr Frauen, in welchen mehr Männer? Wie ist das in der Realität? Was könnten Gründe für eine geschlechtsspezifische Berufswahl sein?
- ✓ ...

Auf Rückmeldungen aus Ihrer Praxis freuen wir uns sehr!

## mehr MehrWERT

Der nächste **MehrWERT** erscheint im Monat Februar und beschäftigt sich mit spannenden ethischen Fragenstellungen im Bereich der Krimiliteratur. Wenn Sie Abonent:in werden wollen, melden Sie sich [hier](#) an. Und wenn Sie uns im [Kontaktformular](#) von Ihren eigenen Baustein-Erfahrungen berichten wollen, freuen wir uns!